

Die Brücke

Gemeindebrief der
kath. Pfarrgemeinden



Mariae Himmelfahrt
Bechtolsheim



Mariae Himmelfahrt
Biebelnheim



St. Rufus
Gau-Odernheim



Geistliches Wort

Hast du etwas Zeit für mich?

Liebe Mitchristen,

der erste Monat im neuen Jahr 2026 ist schon vergangen und wir haben noch elf Monate vor uns. "Die Zeit vergeht wie im Flug" ist eine deutsche Redewendung. Sie bedeutet, dass die Zeit schnell verfliegt, oft wenn man Spaß hat, beschäftigt ist oder eine gute Zeit erlebt. Man braucht Zeit um füreinander da zu sein.

Manchmal, ja, in den eigentlich entscheidenden Dingen sind wir immer selbst gefragt. Wo es um menschliche Beziehungen geht, da können wir nicht mit irgendetwas Schadensersatz leisten. Im Eigentlichen können wir nur uns selbst einsetzen, mit unserer eigenen Person. Das fällt nicht nur schwer, weil wir damit unsere Freiheit aufgeben. Das fällt auch allein deswegen schon schwer, weil wir uns gar nicht selbst besitzen. Wir gehören uns gar nicht selbst, so dass wir uns selbst geben könnten. Wir hängen in zu vielen Beziehungen und Verpflichtungen fest, um uns einem anderen Menschen so völlig anvertrauen zu können, dass wir sagen könnten: Ich bin Dein! Verfüge über mich!

Es ist aber auch schwer, ein Zeichen, ein Symbol dafür zu finden, das dem anderen sagt: „Ich schenke mich Dir selbst.“

Auch wenn ich das Gefühl habe, dass ich mich ganz einem anderen schenken will: wie zeige ich das, wie sage ich das?

Das Wichtigste, das ich heute von mir einem anderen Menschen geben kann, ist Zeit. Zeit kann ich nicht kaufen; mit Zeit kann ich nur mich selbst schenken. Die Zeit die ich für Kinder habe, die Zeit, die ich für meinen Partner bedenkenlos gebe, die Stunden oder Tage, die ich am Sterbebett eines geliebten Menschen verbringe, ist ein solches Mich-selbst-schenken.

Aber auch hier geht es darum, mich erst einmal selbst zu besitzen, die Freiheit zu gewinnen, das Telefon abschalten zu können, um mich schenken zu können: nicht um Schadensersatz zu leisten, nicht um mich freizukaufen, nicht weil ich verpflichtet bin, sondern aus freier Entscheidung und - letztlich immer - aus Liebe.

Geistliches Wort

Die Fastenzeit meint im Eigentlichen: Einüben in diese Freiheit. Einüben in die Fähigkeit, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden: und mich selbst zu geben. Einüben in den Selbstbesitz, um mich selbst verschenken zu können. Offen zu werden, statt in Selbstgerechtigkeit oder Selbstmitleid mich selbst zu begraben. Fastenzeit könnte heißen: nicht einmal nur wieder fast nur Zeit zu haben für andere, sondern wirklich. Nicht nur gerne einmal geliebt haben, sondern wirklich eine Tat der Liebe zu tun. Auch das Fasten im wörtlichen Sinn ist ja ein Einüben in Freiheit.

Also, Zeit ist kostbar und sie heilt. Zeit tröstet. Die Zeit für und mit einem Mitmenschen ist wertvoller als ein Vermögen. (Zeit ist jetzt unsere Währung). Unsere Menschlichkeit zählt und kommt an mehr als alle rituale Verzicht und Fasten.



Gebetsmeinung des Papstes

Februar

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten: Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

März

Für Abrüstung und Frieden: Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Gebetswochenende

Zeit der Stille vor dem Herrn

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gebetswochenende in unserer Gemeinde!

Samstag, 28.02.2026

18.30 Uhr – Vorabendmesse in Gau-Odernheim

→ anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

In der ruhigen Gegenwart Jesu dürfen wir zur Ruhe kommen, unser Herz öffnen und alles vor ihm bringen, was uns bewegt.

Sonntag, 01.03.2026

10.00 Uhr - Familiengottesdienst in Bechtolsheim

→ anschließend Anbetung vor dem Allerheiligsten

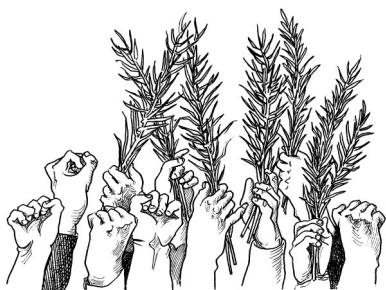
→ mit einer kleinen Andacht

An diesem Tag wird es zudem einen kurzen geistlichen Impuls / eine kleine Andacht geben, die uns hilft, die Zeit vor dem Allerheiligsten bewusst zu vertiefen.

Alle sind herzlich eingeladen – zum stillen Verweilen, zum persönlichen Gebet oder einfach zum Dasein vor Gott.

Nehmen wir uns diese Zeit, um Kraft zu schöpfen und unseren Glauben neu auszurichten.

Palmsonntag



Wir laden ein

am Samstag,
den 28. März 2026
um 18:30 Uhr in Gau-Odernheim
zur Vorabendmesse
mit Palmprozession

und

am Sonntag, den 29. März 2026 um 10:00 Uhr in Bechtolsheim zum
Hochamt mit Palmprozession

Fastenessen



Erstkommunion 2026

Am Sonntag, 12.04.2026, feiern wir
um 10.00 Uhr in Bechtolsheim
die Erstkommunion
unserer Gemeinde.

Unter dem Leitwort „Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15,15) dürfen Luca Böhm, Jonathan Mössinger, Matteo Ritter und Samuel Ritter zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. In der Vorbereitung haben sie sich mit Jesus als Freund beschäftigt - einem Freund, der sie begleitet, stärkt und ihnen nahe ist.

Die Erstkommunion ist ein großer Festtag - für die Kinder und ihre Familien, aber auch für unsere ganze Pfarrgemeinde. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern, die Kinder im Gebet zu begleiten und ihre Freude zu teilen.

Gottesdienstordnung

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Sir 15,15–20 (16–21); L2: 1 Kor 2,6–10 Ev: Mt 5,17–37

Samstag

14.02.26 Bi 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

15.02.26 GO 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Dienstag

17.02.26 Bi 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)
für † Wilhelm Czok

Mittwoch

18.02.26 GO 17:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz
Be 18:30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

1. FASTENSONNTAG

L1: Gen 2,7–9; 3,1–7; L2: Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19); Ev: Mt 4,1–11

Samstag

21.02.26 Be 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

22.02.26 GO 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
für †† Franz und Mathilde Mertel

Dienstag

24.02.26 Bi 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

25.02.26 Be 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

26.02.26 GO 09:00 Uhr Hl. Messe

2. FASTENSONNTAG—GEBETSWOCHENENDE

L1: Gen 12,1–4a; L2: 2 Tim 1,8b–10; Ev: Mt 17,1–9

Samstag

28.02.26 GO 18:30 Uhr Zählung der Gottesdienstteilnehmer
Vorabendmesse / anschl. Aussetzung
des Allerheiligsten und Anbetung

Gottesdienstordnung

Sonntag 01.03.26	Be	10:00 Uhr	Zählung der Gottesdienstteilnehmer Familiengottesdienst / anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
Dienstag 03.03.26	Bi	18:30 Uhr	Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)
Mittwoch 04.03.26	GO Be	10:30 Uhr 18:30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)
Donnerstag 05.03.26	GO	09:00 Uhr	Frauengottesdienst
Freitag 06.03.26	GO/Be	10:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag / Krankenkommunion

3. FASTENSONNTAG

L1: Ex 17,3–7; L2: Röm 5,1–2.5–8; Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Samstag 07.03.26	Bi	18:30 Uhr	Vorabendmesse Für † Eheleute Katharina und Emil Spang (St.)
Sonntag 08.03.26	GO	10:00 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde anschl. Fastenessen
Dienstag 10.03.26	Bi	18:30 Uhr	Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz) für † Emil Spang (St.)
Mittwoch 11.03.26	Be	18:30 Uhr	Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)
Donnerstag 12.03.26	GO	09:00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienstordnung

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b; L2: Eph 5,8–14; Ev: Joh 9,1–41

Samstag

14.03.26 Bi 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

15.03.26 GO 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Dienstag

17.03.26 Bi 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)
für †† Maria u. Anton Czok u. Angehörige

Mittwoch

18.03.26 Be 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

19.03.26 GO 09:00 Uhr Hl. Messe

5. FASTENSONNTAG

L1: Ez 37,12b–14; APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8; L2: Röm 8,8–11; Ev: Joh 11,1–45

Samstag Kollekte: Misereor – HK

21.03.26 Be 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag Kollekte: Misereor – HK

22.03.26 GO 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
für †† Franz und Mathilde Mertel

Dienstag

24.03.26 Bi 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

25.03.26 Be 18:30 Uhr Hl. Messe (18:00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

26.03.26 GO 16:30 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
18:30 Uhr Bußandacht

Gottesdienstordnung

PALMSONNTAG

L1: Jes 50,4–7; L2: Phil 2,6–11; Ev: Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11–54)

Samstag 28.03.26 GO 18:30 Uhr Kollekte: Für das Heilige Land
Vorabendmesse

**Sonntag
29.03.26 Be 10:00 Uhr** Kollekte: Für das Heilige Land
Hochamt für die Pfarrgemeinde
mit Palmprozession
für † Hedwig Grzyb

Vorankündigung

Dienstag
31.03.26 GO 17:00 Uhr Kreuzweg an der Kirche

Donnerstag
02.04.26 GO 19:00 Uhr Gründonnerstagsmesse
anschl. Stille Anbetung

**Freitag
03.04.26 Be 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie /
Feier vom Leiden und Sterben Jesu**

Samstag 04.04.26 GO 21:00 Uhr Osternachtsmesse

Sonntag
05.04.26 Bi 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde /
Ostersonntag

Montag
06.04.26 Be 10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde /
Ostermontag

Bechtolsheim / Stellenausschreibung

Die Katholische Kirchengemeinde Bechtolsheim sucht
eine/n Küster/in

Zum Aufgabenbereich gehören die Vorbereitung der Gottesdienste sowie die Pflege des Inventars und der Kirchenwäsche. Diese Stelle kann auch von mehreren Personen gemeinsam übernommen werden.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind oder sich ehrenamtlich bei dieser Aufgabe einbringen wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder direkt an den Pfarrer unter der

Tel.-Nr. 06733-444 oder
Email: info@pfarrgruppe-petersberg.de

Blaulichtgottesdienst

Am 25. März 2026 wird in der Simultankirche in Bechtolsheim um 19 Uhr der diesjährige Blaulicht-Gottesdienst der Notfallseelsorge mit der Beauftragung von voraussichtlich 20 Hospitantinnen und Hospitanten aus ganz Rheinhessen stattfinden.



Gleichzeitig wird Pfarrer Arndt aus Osthofen, der seit 2020 in der Leitung der Ökumenischen Notfallseelsorge Worms und Alzey-Worms tätig war, gebührend in den Ruhestand verabschiedet.

Misereor



„Hier fängt die Zukunft an“

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen. Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Bot- schaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-Projektpartner in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner

CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwieri- gen Heute ein besseres Morgen wird.

Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zu- kunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kame- run in Zentralafrika. Die Gesamteinwohnerzahl des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katho- lik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.

**Misereor - Kollekte
am 21. und 22. März 2026**

Kreuzweg an der Kirche

Der Kreuzweg in der Karwoche - im Gebet den Leidensweg Jesu mitgehen

Der Kreuzweg betrachtet den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus über den Tod am Kreuz bis hin zur Ruhe im Grab. In der Regel hat ein solcher Kreuzweg 14 Stationen.

Alle vier Evangelien berichten vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

Den Weg, den Jesus mit dem Kreuz tatsächlich gegangen sein soll, kann man heute in Jerusalem selbst nachgehen. Der Weg heißt „via dolorosa“ – wörtlich „der Weg der Schmerzen“.

Dieser Stationenweg entstand im 12./13. Jahrhundert. Dabei griff man auf alte Spuren von Pilgern zurück, die sich schon im Altertum immer wieder auf den Weg machten, um betend und singend die Orte des Leidens und Sterbens Jesu nachzugehen. Dahinter stand das Bestreben, die Ereignisse um das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu haben.

Klassisch endet der Kreuzweg mit der Grablegung als 14. Station. Dies drückt die Realität des Todes Jesu aus und verlangt vom Beten den, diesen Tod auszuhalten.

Eine Kreuzwegandacht endet in der Regel auch nicht mit einem Segen. Es bleibt also ein offenes Ende, das liturgisch anzeigt, dass mit der Grablegung doch nicht alles vorbei ist.

Man betet den Kreuzweg häufig in der **Fastenzeit** als Vorbereitung auf die **Karwoche** und das Osterfest.

In diesem Jahr werden wir den Kreuzweg am

**Dienstag, 31.03.2026
in Gau-Odernheim
rund um unsere Kirche beten.**

**Wir treffen uns um 17:00 Uhr und beginnen am Kirchplatz-Kreuz.
Zum Abschluss wird es eine kleine Agape-Feier am Kirchplatz unserer Kirche geben.**

Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Pfarrgruppe dazu ein, mitzugehen und mitzubeten.

Pfarrer Ferdinand Ogbuehi

Firmung 2026

„Jesus, zeige uns den Weg!“

Unter diesem Motto haben sich 16 Jugendliche aus den Pfarrgemeinden unserer Pfarrgruppe gemeinsam auf den Weg gemacht, um sich auf ihre Firmung am

Pfingstsamstag, den 23.05.2026

vorzubereiten. Am 7. Dezember haben sie sich in einem Gottesdienst vorgestellt:

**Lilly Breivogel
Sarah Condomitti
Leonie Cuper
Lucija Dejanovic
Lia Diehl
Ben Noah Dreyer
Felix Dubs
Charlotte Hay**

**Daniel Kaminski
Nikolas Kaminski
Feline Krost
Niklas Mnich
Valentina Oberle
Felix Schlecker
Carla Schöne
Ella Töngi**

Zum Vorbereitungsteam gehören:

Eva und Horst Dreyer, Angelika Mnich, Kristina Diehl und Eva Schöne

Firmung bedeutet die Bestätigung und Bekräftigung des Glaubens. Deshalb geht es uns bei der Vorbereitung darum, dass sich die Jugendlichen nach ihrer Kommunion nun selbst für den Glauben an Jesus Christus entscheiden und zu aktiven Christen in und außerhalb der Gemeinde werden.

So engagieren sich z. B. alle Firmlinge im Rahmen der Sternsinger-Aktion 2026 gegen ausbeuterische und gefährliche Kinderarbeit, um benachteiligten Kindern „Schule statt Fabrik“ zu ermöglichen.

Sternsingeraktion 2026

Gemeinsam stark für Kinderrechte

Auch in diesem Jahr waren in unseren Gemeinden wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Mit Liedern, Segenswünschen und dem Stern brachten sie den Segen in die Häuser und sammelten Spenden für Projekte gegen Kinderarbeit und für die Rechte von Kindern weltweit.

In unserer Pfarrgruppe Petersberg war die Aktion ein voller Erfolg: Die Sternsinger sammelten insgesamt **6563,20 €**, die nun dazu beitragen, benachteiligten Kindern weltweit eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Ein besonderer Dank geht an alle Kinder, die als Sternsinger unterwegs waren, an die Firmlinge die Verantwortung übernommen haben und an die Koordinatorinnen Susanne Kathmann und Angelika Mnich in Bechtolsheim, Birgit Finkenauer in Biebelnheim sowie Evi Schöne und Elvira Gallo in Gau-Odernheim.

Die Sternsingeraktion zeigt, wie viel wir gemeinsam bewirken können – und schenkt jungen Menschen wertvolle Erfahrungen von Solidarität, Verantwortung und gelebtem Glauben.

Vergelt's Gott allen, die diese Aktion unterstützt haben!

Ansprechpartner Gemeindeguppen

Ministranten Stunde	Helmut Maas	06733/6009
KJG-Petersberg	Helmut Maas	06733/6009
Seniorenkreis	Ursula Wanke	06733/961507

Regelmäßige Termine

Montag	20.00 Uhr	Chor	Großer Pfarrsaal, Gau-Odernheim
Montag alle 2 Wochen	16:00 Uhr	Ministranten- Stunde	Kleiner Pfarrsaal, Gau-Odernheim
Dienstag	14:30 Uhr	Seniorenkreis	Jeden 2. Dienstag im Monat Großer Pfarrsaal, Gau-Odernheim
Mittwoch	19:00 Uhr	KJG-Treff	Bechtolsheim, Gr. Kirchgasse 12
Donnerstag	09.00 Uhr	Frauen- gottesdienst	Jeden 1. Donnerstag im Monat in Gau-Odernheim

**Beichtgelegenheit und Sprechzeiten mit dem Pfarrer
nach Vereinbarung.**

Tel. 06733-4 44 oder pfarrei@web.de

Die Brücke

Die Brücke ist auch online verfügbar – auf unserer neuen Homepage, die an die Seite des Pastoralraums Alzeyer-Hügelland angebunden ist.

Sie finden sie über den Link:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/alzeyer-huegelland>

oder bequem über den QR-Code.



Außerdem sind wir auf Instagram unter kath_pfarrgruppe_petersberg zu finden oder bei WhatsApp über unseren Kanal kath. Pfarrgruppe Petersberg.

Die Brücke erscheint 5 mal im Jahr in einer Auflage von 300 Exemplaren.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Brücke ist am

Donnerstag, der 05.03.2026

Wir bitten um rechtzeitige Abgabe der Artikel und Messbestellungen. Später eingereichte Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum Adressen Ansprechpartner

**Kath. Pfarramt
Kirchgasse 6
55239 Gau-Odernheim**

Tel. 06733/444

E-Mail Pfarrbüro:

info@pfarrgruppe-petersberg.de

Bürozeiten:

Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Silvia Pehl

Online:

[www.bistummainz.de/pfarrgruppe/
petersberg/](http://www.bistummainz.de/pfarrgruppe/petersberg/)

Pfarrer (ViSdP)

Pfarrer Ferdinand Ogbuehi 06733 / 444

E-Mailadresse Pfarrer: pfarrer.pfarrei@web.de

Diakon

Goran Andrijevic 06733 / 2363193

E-Mailadresse Diakon: Goran@Andrijevic.de

Gesamt-Pfarrgemeinderat der Pfarrgruppe Petersberg

Vorsitzende Marija Ritter 06733 / 4868487
marija.ritter@gmx.de

Bechtolsheim/Biebelnheim

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat Stefan Diel 06733 / 7985

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat Melitta Fluhr 06733 / 2 61

Küster Biebelnheim Horst Fischer 0171-1219399

Gau-Odernheim

St. Rufus

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat Dirk Strubel

Küsterin Jeannette Castex 06733 / 2058122

Für alle Gemeinden

Organist Franz-Josef Schefer 06733 / 7630

Kirchenchor Thomas Wanke 06733 / 961507